

**Zweiter Halbband****JOSEF ZELGER**

497

**Postulate einer pragmatischen Handlungswissenschaft**

1. Der Handlungsbegriff 497; 1.1 Begriffseinführung 498; 1.2 Nichtüberlegte und überlegte Handlungen 500; 1.3 Überlegte Handlungen nach Absprache 502; 2. Probleme des überlegten Handelns 502; 2.1 Probleme der Situationsdefinition 503; 2.2 Probleme der Konstruktion möglicher Zukunftsbilder und der Auffindung angemessener Verhaltensprogramme 503; 2.3 Probleme der Entscheidung 503; 2.4 Probleme der Durchführung oder des Tuns 504; 2.5 Probleme der Kommunikation und Interaktion 504; 2.6 Probleme der Kontrolle und Verhaltensprogrammanpassung 504; 3. Prinzipien vernünftig überlegten Handelns 505; 3.1 Das Prinzip der Objektivierung 506; 3.2 Das Prinzip des Überlegungsgleichgewichts 506; 3.3 Das Prinzip der Situationsanpassung 507; 3.4 Die Gewichtung der drei Prinzipien 508; 4. Die Aufgaben einer Handlungswissenschaft 509; 4.1 Erstes Postulat 509; 4.2 Zweites Postulat 509; 4.3 Drittes Postulat 511; 4.4 Viertes Postulat 512; 4.5 Fünftes Postulat 512; 4.6 Sechstes Postulat; Anmerkungen 515; Literatur 516.

**HEINZ-DIETER SCHMALT**

517

**Psychologische Aspekte einer Theorie der Handlung**

1. Person, Situation und Handlung 517; 2. Angewandte Psychologie und Handlungstheorie 520; 3. Eine Theorie der Handlung 523; 4. Statt eines Epilogs – das Problem der Bewußtheit, erneut betrachtet 540; Literatur 542.

**CARL F. GRAUMANN**

547

**Bewußtsein und Verhalten****Gedanken zu Sprachspielen der Psychologie**

1. Titelbegriffe wissenschaftlicher Psychologie: Vom ‚Bewußtsein‘ zur ‚Handlung‘ 547; 2. Psychologie als Bewußtseinswissenschaft 549; 2.1 Das kognitive Bewußtsein 549; 2.2 Das immanente Bewußtsein 553; 3. Psychologie als Wissenschaft vom Erleben 554; 3.1 Der Begriff des Erlebens 555; 3.2 Die erlebnispsychologische Perspektive 559; 4. Psychologie als Wissenschaft vom Verhalten 561; 4.1 Die Verkürzung des Verhaltensbegriffs 561; 4.2 Die verhaltenspsychologische Perspektive 565; 5. Intentionalität und Situationsanalytik 568; Literatur 571.

**HANS WESTMEYER**

574

**Von den Schwierigkeiten, ein Behaviorist zu sein  
oder****Auf der Suche nach einer behavioristischen Identität**

1. Einführung 574; 2. Begriffliche Vielfalt 575; 3. Begriffliche Einfalt 578; 3.1 Der Versuch von Breger (1969) 578; 3.2 Der Versuch von Groeben und Scheele (1977) 581; 3.3 Der Versuch von Bergius (1960) 583; 3.4 Der Versuch

von Palermo (1971) 590; 3.5 Der Versuch von Lachman, Lachman und Butterfield (1979) 593; Exkurs: Die strukturalistische Konzeption wissenschaftlicher Theorien 596; 3.6. Resümee 600; 4. Besonderheiten behavioristischer Positionen 600; 5. Schlußbemerkung 602; 6. Literaturverzeichnis 603.

## HANS LENK

607

Zur Kritik und Ergänzungsbedürftigkeit des methodologischen Behaviorismus

Anmerkungen 628; Literatur 631.

## HANS WERBIK

633

Über die nomologische Auslegung von Handlungstheorien

I. Prinzipien der Handlungserklärung 633; II. Grundzüge einer Theorie der rationalen Handlungsvorbereitung 635; 1. Abgrenzung von Handlungen 636; 2. Ein Schema zur Analyse einer Handlung 637; 3. Beurteilung der Aufforderung 639; 4. Suchprozeß 639; 5. Kritik 642; III. Konsequenzen einer nomologischen Auslegung der Theorie 644; IV. Erste Erfahrungen mit der empirischen Realisation der Theorie 645; V. Vorläufige Bewertung des Versuchs, Handlungstheorien nomologisch auszulegen 648; Anmerkungen 650; Literatur 650.

## ALF C. ZIMMER

652

Schemageleitete Kontrolle motorischer Handlungen

Anmerkungen 657; Literaturverzeichnis 657.

## URS KALBERMATTEN

659

Selbstkonfrontation

Eine Methode zur Erhebung kognitiver Handlungsrepräsentationen

1. Einleitung 659; 2. Handlungstheoretischer Hintergrund 659; 3. Problematisierung der Erhebung bewußter Kognitionen 663; 4. Die Erhebung bewußter Kognitionen im Selbstkonfrontationsinterview 665; 5. Hinweis auf die Datenverarbeitung 671; 6. Schlußbemerkungen 676; Literatur 678.

## KARL SCHLAGENHAUF

680

Zur Frage der Angemessenheit des Rationalitätskalküls in den Handlungs- und Entscheidungstheorien

Anmerkung 694; Literatur 694.

## MICHAEL KÜTTNER

696

Ein allgemeines störungsorientiertes Modell ökonomischen Handelns

1. Vorbemerkungen 696; 2. Ein Grundmodell des Verhaltensvorgangs 697; 3. Über die Fruchtbarkeit des Verhaltensmodells 699; Beliebige Wirtschaftssubjekte 699; Mehrere Wirtschaftssubjekte und Aggregation 699; Institutionen 702; Statische, komparativ-statische und dynamische Analyse 703; Gleichgewichts- und Ungleichgewichtsanalyse 703; 4. Erklärung von Ver-

haltensweisen 705; Störungsorientierte Verhaltensklärung 708; 6. Ein formales Beispielmuster störungsorientierter DQN-Erklärung 711; 7. Schluß 713; Anmerkungen 713; Literaturverzeichnis 718.

## SIMON MOSER

720

### Arbeit und Erkenntnis als Handlung

Zum sozialphilosophischen Begriff der Arbeit und zum Unterschied von Theorie und Aktion

Theorie und Praxis, Erkennen und Handeln 720; Zum Begriff der Arbeit 733; Anmerkungen 746.

## JOHANNES LINKE

749

### Die Arbeitsanalyse im Kontext (sozial-)psychologischer Handlungstheorien

1. Vorbemerkungen und kritische Einführung 749; 2. Komponenten einer sozialwissenschaftlich orientierten Arbeits- und Handlungsanalyse 750; 3. Theoretische Grundlagen psychologischer Handlungstheorien 754; 3.1 Zentrale Grundbegriffe der Analyse von Handlungen: die Rückkopplungseinheit und das operative Abbildsystem 754; 3.2 Die Handlungsregulation und die Regulationsebene 756; 3.3 Analyseeinheiten des Produktions- und Arbeitsprozesses 757; 3.4 Beispiele handlungstheoretisch orientierter Arbeitsanalysenkonzepte 761; 4. Strukturelle Handlungsbedingungen und subjektive Handlungsinterpretationen im Kontext industrieller Arbeitsprozesse 765; Anmerkungen 770; Literatur 772.

## W. BAUER

775

### Handeln unter Streßbedingungen

Ein Beitrag zum Problem differentieller psychoendokriner Reaktionsmuster in der Antizipations- und Relaxationsphase einer Wettkampf-Situation

1. Untersuchung 776; 2. Untersuchung 778; 3. Untersuchung 780; Interpretationsansätze 783; Zusammenfassung 786; Literatur 787.

## THEO HERRMANN

790

### Handlungstheoretische Aspekte der Aggression

1. Einleitung 790; 2. Schema eines extensionalen Bestimmungsversuchs 791; 3. Drei Probleme der Analyse von Aggression 792; 4. Zum Ausgrenzungsproblem 793; 5. Zum Klassifikationsproblem 794; 6. Zur Aggressivitäts-Disposition 800; 7. Schlußbemerkung 801; Literatur 804.

## JÖRG BERKEMANN

806

### „Handlung“ in der Rechtswissenschaft

I. Allgemeines 806; II. Typische Elemente der rechtswissenschaftlichen Handlungstheorie 813; 1. Personifizierende Zurechenbarkeit 814; 2. Handlungsfähigkeit 816; 2.1 Allgemeines 816; 2.2 Ausgrenzungen 816; 3. Schuld 818; 3.1 Schuldfähigkeit 819; 3.2 Schuldformen 820; 3.2.1 Vorsatz 821; 3.2.2 Fahrlässigkeit 824; 4. Irrtum 827; 4.1 Zivilrechtlicher Irrtum 828; 4.2 Straf-

rechtlicher Irrtum 830; 5. Kausalzusammenhang und objektive Zurechnung 831; 6. Das Unterlassen 835; 7. Versuch 837; 8. Handlungsverbund von mehreren Handlungssubjekten 838; 8.1 Strafrechtlicher Handlungsverbund 839; 8.2. Zivilrechtlicher Handlungs- und Haftungsverbund 841; III. Exkurs: Besonderheiten strafrechtlicher Handlungslehren 843; Anmerkungen 845.

## JOCHEN BRANDTSTÄDTER

Entwicklung in Handlungskontexten: Aussichten für die entwicklungspsychologische Theorienbildung und Anwendung

1. Zum Handlungsbegriff 849; 2. Implikationen der Handlungsperspektive für die entwicklungspsychologische Theorienbildung 850; 2.1 Das Handlungskonzept als Bezugsrahmen einer kulturwissenschaftlich orientierten Entwicklungspsychologie 850; 2.2 Relativierung von Entwicklungsmustern auf Handlungskontexte 852; 2.3 Eigendynamik entwicklungspsychologischer Aussagen 855; 2.4 Epistemologische Niveaus entwicklungspsychologischer Forschung 859; 2.5 Gesetz und Regel; deskriptive und normative Entwicklungsmodelle 862; 3. Implikationen der Handlungsperspektive für die Konzeption einer angewandten Entwicklungspsychologie 866; 3.1 Ausweitungen des Verständnisses von angewandter Entwicklungspsychologie 867; 3.2 Ausweitung der Kriterienproblematik entwicklungspsychologischer Anwendung 870; Literatur 872.

848

## JÜRGEN-ECKARDT PLEINES

Takt als Handlungsorientierung  
Prüfstein vernünftiger Erziehung  
Anmerkungen 891.

879

## AUGUST NITSCHKE

Handeln in der Sicht der historischen Verhaltensforschung  
Anmerkungen 908.

895

## BERND THUM

Politik im hohen Mittelalter

Zu einer Theorie politisch-sozialen Handelns und Verhaltens in prämodern-historischen Gesellschaften

Sprache und soziales Handeln im Hochmittelalter 915; Quellen 917; ‚Elementarformen‘ politisch-sozialen Handelns 919; Wie gelangt man zur Erkenntnis von aktionalen Elementarformen? 920; Definitionen und Aufbau 921; I. ‚Scherz und Ernst‘, ein elementares Aktionsmuster: Versuch und spielerische Reversibilität 922; Ein elementares Handlungspotential von Fest und Turnier 925; Spielerische Reversibilität und Offenhalten in anderen kulturellen Subsystemen 926; II. Zwei weitere Elementarformen politisch-sozialen Handelns in einer prämodernen Gesellschaft: ‚ad hoc-Handeln‘ und ‚Finalismus‘ 927; Das Prinzip situationsbestimmten Handelns 928; ‚Identitätsdiffusion‘ als kollektive ‚prämoderne‘ Mentalitätsstruktur 931; Politische und rechtliche Belege ‚funktionaler‘ Quellen 932; ‚Finalismus‘: die Sorge um

914

das Zuendebringen und die Segmentierung der Zeit 933; ‚Finalismus‘ in Rechtsdokumenten 935; III. Über die spezifische ‚Vernunft‘ mittelalterlich-prämoderner Elementarformen des politisch-sozialen Handelns 936; Aktionale Elementarformen in prämodernen Gesellschaften: Relationale Struktur und Valenz als wesentliche Kriterien 937; III. 1. Drei Grundtypen elementaren politisch-sozialen Handelns 939; Der Typus extrem situationalen Handelns: ‚Abweichung‘ als Problembegriff für die Erforschung prämoderner Aktionsformen 939; Der Typus des ‚offenen‘, reversiblen Handelns als Versuch 941; Der selektive, isolierende Handlungstypus 942; III. 2. Das Erkenntnispotential einer evolutionistischen Systemtheorie 944; Die ‚Vernunft‘ hochmittelalterlichen gesellschaftlichen Handelns im Schema sozialer Evolution 946; IV. ‚Prämodern‘ – ‚modern‘ – ‚nachmodern‘ 948; Anmerkungen 951; Literatur 954.

## ROLAND GIRTLER

961

„Handeln“ in der Sicht der Ethnologie (Kulturanthropologie)

0. Programm 961; 1. Handeln und soziale Situation 961; 1.1 Bronislaw Malinowski 961; 1.2. Die Weiterführung bei J. R. Firth 964; 2. Die „neue“ Ethnologie 965; 2.1. Die Komponentenanalyse 966; 2.2. Das Krankheitssystem der „Subanun“ 971; 3. Die Ethnographie des Sprechens 972; 4. Die Ethnomethodologie 975; 5. „Handeln“ als Vorhaben der Ethnologie 976; Literatur 978.

## IAN C. JARVIE

980

Handlungstheorie in der Sicht der Anthropologie und Ethnographie

I. Einleitung 980; II. Die Perspektive der Ethnographie 981; III. Perspektive der anthropologischen Theorie 995; IV. Ergebnis 999; V. Anmerkungen 1001.

## FUAD KANDIL

1003

Anomisches Handeln

Ein typisches Handlungsmuster für Entwicklungsgesellschaften?

Anomisches Handeln als nicht-logisches Handeln? 1003; Zur näheren Charakterisierung des „anomischen Handelns“ 1004; Anomisches Handeln im Lichte des klassischen Anomiekonzepts 1007; Anomisches Handeln als kontext-bedingtes Handeln 1010; Anomisches Handeln und „strukturelle Heterogenität“ von Übergangsgesellschaften 1013; Anmerkungen 1015.

## Personenregister

1019